

zu Darius' Zeiten erhalten: unter Jenem Harpagos und Mazares,<sup>1</sup> deren einheimische Namen nicht bekannt sind; unter Diesem befehligten Takmaspada und Vindaparna<sup>2</sup> (persisch: Vindaфра, griechisch: Intaphernes) gegen die Rebellen von Sagartien und Babylon, Datis<sup>3</sup> gegen die Griechen bis zur Schlacht von Marathon. Datis' beide Söhne — bei Herodot VII, 88 Harmamithres und Tithaios genannt — erscheinen noch in Xerxes' Armeeliste als Anführer der Reiterei. Später werden meines Wissens Meder in höheren Stellungen im fünften Jahrhundert nicht mehr erwähnt und schon die Spärlichkeit ihrer Verwendung zu Befehlshaberstellen bei dem Perserzuge kann den Griechen kaum entgangen sein.

Um so auffallender ist doch, dass nicht nur in der griechischen Literatur bis in spätrömische Zeiten der Name der Meder mit dem der Perser gleich bedeutend und beliebig statt derselben gebraucht, sondern auch im officiellen Verkehre mit den Persern bei Xerxes' Zuge angewendet wurde: als ‚König der Meder‘ redete ihn die Botschaft an, die ihn ‚von den Lakädemoniern und Herakliden zu Sparta‘ auf dem Rückmarsche in Thessalien erreichte.<sup>4</sup> Es kann vielleicht als ein griechisches Zugeständniss angesehen werden, dass in den ersten Verträgen Sparta's mit dem Perserkönige<sup>5</sup> nach officiell persischer Gewohnheit, wie sie in den Inschriften erscheint, des Königs Reich oder Volk nicht genannt wird.<sup>6</sup>

In diesem Zusammenhange ist der Sprachgebrauch bei Thukydides, der das Sachverhältniss der Inferiorität der Meder den Persern gegenüber doch kennen musste, sehr bemerkenswerth. Er nennt wohl Cyrus und Darius I. Könige der Perser, das Volk bei einer Erinnerung an die Thermopylenkämpfe, in

<sup>1</sup> Herodot I, 162—176; 156—161.

<sup>2</sup> Behistaninschrift Col. II, §. 14, Zeile 61 flgde und Col. III, §. 14, Zeile 40 flgde des medischen Textes; Oppert 132 und 145.

<sup>3</sup> Herodot VI, 94 flgde.

<sup>4</sup> Herodot VIII, 114.

<sup>5</sup> Thukydides VIII, 18 und 36.

<sup>6</sup> In der von Herodot IV, 91 mitgetheilten Inschrift auf der Stele, welche Darius in Thrakien aufstellte, heisst er freilich Περσέων τε καὶ πάσης τῆς ἡπείρου βασιλεύς.